

# Wenn es ganz anders kommt!!!

## Es kommt wenn du es gar nicht erwartest

Von abgemeldet

### Kapitel 7: Bettruhe??

Bettruhe??:

Marron öffnet verschlafen die Augen und schaut sich um.

Sie ist nicht in ihrem Zimmer, geschweige denn haus, welches sie beim Anblick an die decke bemerkt.

Sie versucht sich aufzurichten. Sie stöhnt leicht vor schmerzen.

Ihr ganzer Körper tut weh. Vom Scheitel bis zur Fußsohle.

Ihr Hals schmerzt und sie spürt, wie die Schwellung ihr das atmen erschwert.

„Au!!“, flüstert sie leicht.

Marron sieht sich im Zimmer um und bleibt an einem punkt stehen. An Ihrer Bettkante.

Chiaki liegt mit den Armen abgestützt auf der kante des Bettes indem sie geschlafen hat.

Jetzt dämmt es Marron auch, wo sie ist!!

Sie ist bei Chiaki, aber warum??

„Ach, ja!!...Der Einbrecher!!“

Jetzt kommen ihr wieder die Gedanken an gestern hoch, die einen Würgereiz bei ihr verursachen.

Sie sieht wieder zu Chiaki und muss, ohne das sie es kontrollieren kann, lächeln.

Chiaki sieht sehr niedlich aus, wenn er schläft.

Die zerwuselten Haare, das leise Knurren das er manchmal von sich gibt und etwas rötlichen Wangen.

Marron weiß was passiert ist und ist Chiaki mehr als Dankbar. Immerhin verdankt sie ihm, dass sie noch auf diesem Planeten weilt.

„Ach, Chiaki!!“

Sie kann einfach nicht anders, sie hebt die Hand und streichelt Chiaki über die Wange, was ein kribbeln bei ihr auslöst.

Sie legt sich wieder hin und legt ihren Kopf so, das sie ihm ins Gesicht sehen kann, was marron als sehr angenehm empfindet.

Erst jetzt wird ihr klar, was ihr Chiaki bedeutet, dennoch wundert es sie!!

Wie hat es er geschafft in vier Tagen, in kurzen vier Tagen, ihr Herz zu stehlen??

Sie findet keine Antwort darauf, aber...denkt er genauso??

Marron ist sich sicher, dass er einen bessere haben kann, als sie.

Sie glaubt nicht, dass sie ihn glücklich machen kann oder jemals machen wird.

Und ohne das sie es merk, füllen ihre Augen sich mit Tränen!!

So fühlt es sich also an...so fühlt sich...also Liebeskummer an!!

Es vergeht viel Zeit, indem marron, Chiaki einfach nur angesehen hat.

Sie hat sich jedes detail seines Gesichtes gemerkt und liebt ihn, mit jeder Sekunde die vergeht, ein wenig mehr.

Irgendwann findet sie die Kraft sich von Chiakis Anblick zu lösen, denn sie muss nun etwas tun, was schon seit 20 Minuten danach schreit endlich erledigt zu werden.

Mit anderen Worten...Marron muss ganz dringend Pinkeln. (XD!!)

Als sie halb aus dem bett ist und schon einen Fuß auf den Boden aufgesetzt hat, wird sie von einer Hand an ihrem Handgelenk aufgehalten!!

Marron dreht ihren Kopf zu Besitzer der besagten hand.

„Wohin willst du??“, fragt Chiaki der immer noch die Augen geschlossen hat.

„Wenn du nicht willst, dass dein Bett gleich nass ist, lässt du mich besser gehen!!“

Chiaki versteht und löst seinen griff.

„Komm aber gleich sofort wieder ins Bett“, sagt Chiaki nuschelnd.

„OK!!“, flüstert marron, die leicht rot, bei seinen Worten geworden ist!!

Als Marron aus dem Bad wieder kommt, wundert sie sich das Chiaki nicht mehr im Zimmer ist.

Sie hüpfst ins Bett und kuschelt sich ins Kopfkissen.

Marron atmet ganz tief ein und fängt an zu lächeln. Es richt nach Chiaki.

„Marron??“

Marron dreht ihren Kopf und sieht Chiaki der eine Tasse in der Hand hält. Er geht auf sie zu und setzt sich in den Sessel in dem er die Nacht verbracht hat.

„Hier!! Trink, der hilft gegen die Schwellung am Hals!!“

„Danke!!“

„Wie geht es dir??“

„Schon viel besser. Mein Hals tut zwar noch ein wenig weh, aber es geht!!“, sagt Marron lächelnd.

Als Chiaki Marron lächeln sieht, springt er auf, nimmt er Marron die Tasse aus der hand, springt hinter Marron aufs Bett und umarmt sie von hinten!!

Er kann einfach nicht anders. Er ist so froh marron wieder lächeln zu sehen und zu wissen, dass es ihr wieder gut geht.

Es folgt eine Zeit in der keiner was sagt und einfach die Umarmung genießt.

Marron entspannt sich in seinen Armen und schließt die Augen.

Chiaki merkt das und muss einfach wieder mal grinsen.

„Ich hatte so eine Angst um dich!! Du hast eine Zeit nicht geatmet und ich wollte das nicht glauben!!“, flüstert Chiaki in Marrons Ohr.

„Du hättest keine Angst haben brauchen, ich bin zäh!! Mich wird man so schnell nicht los!!“, sagt sie lächelnd, in der Hoffnung sie hat ihm die Angst genommen.

„Danke, Chiaki!“

„Wofür??“, fragt er verwundert.

„Das fragst du noch?? Du hast mir zum zweiten Mal das leben gerettet, du hast dich um mich und Aki gekümmert, du hast der Einbrecher verprügelt, du hast...Au!!“, sagt Marron und hält sich den Hals, da er bei ihrer lauter gewordenen Stimme, angefangen hat zu brennen.

„Ganz ruhig, Marron!!!“, teilt er besorgt mit.

Marron dreht sich zu Chiaki um und sieht ihn an.

„reichen dir diese gründe??“, flüstert Marron, mit einem blick an Chiaki gerichtet der ihn sprachlos werden lässt.

Er lächelt zurück und gibt ihr als Antwort einen langen, zärtlichen Wangenkuss.

Marron wird Rot und richtet ihren Blick wieder nach vorn.

„Was ist eigentlich mit dem Einbrecher, ist er...ist er wieder entkommen??“, fragt Marron ängstlich und ihr ganzer Körper hat sich angespannt.

„Nein, der sitzt im Knast. Und zwar für eine ganz lange Zeit.“

Nach diesen Worten entspannt sich Marron wieder.

„Ich habe eine Reinigungsagentur zu deinem Haus geschickt, wenn du wieder nach Hause gehst, wird von all dem nichts mehr zu sehen sein, aber erstmal bleibst du bei mir. Ich habe ein paar Anzihsachen von dir herbringen lassen und noch Aki ganzes Zeug!!“

„Wo ist Aki eigentlich??“

„Er schläft noch unten auf der Couch. Ich geh gleich mit ihm zum Tierarzt, damit er gucken kann, ob ihm etwas passiert ist!!“

Marron lächelt, sie findet es rührend das er sich so um Aki sorgt,

„Danke, dass du dich um Aki kümmerst, aber ich will mit zum Arzt!!“

„Kommt überhaupt nicht in Frage!!“, sagt er ganz ruhig.

Marron wendet sich abrupt zu ihm um und schaut ihn geschockt an.

„Wie bitte?? sagst du das noch mal??“

„Ich wiederhole es gerne noch einmal. Kommt überhaupt nicht in Frage!! Du bleibst hier und hütet das Bett, so wie es der Arzt gesagt hat!!“

„Das ist mir egal, was der gesagt hat. Ich komme selbstverständlich mit, wenn mein Hund untersucht wird!!“

„Nein kommst du nicht, basta!!“, sagt Chiaki immer noch lächeln. Er findet es amüsant zu sehen, wie es Marron versucht nicht im Bett bleiben zu müssen.

„Das ist,... das ist...unfair!!“, sagt sie empört.

„Nein, meine süße, Das hilft deiner Gesundheit!!“

Marron wird rot und wendet sich beleidigt ab.

„Puh, na toll!!“

„Ach komm, Ich bringe dir auch was mit!!“, versucht Chiaki, sie damit zu besänftigen.

Marron sieht ihn skeptisch:

„Ach ja??? Was denn??“

„Das siehst du ja dann!!“

„Ne, Freundchen, so nicht. Das bist du mir schuldig. Also raus mit der Sprache“

Chiaki schüttelt nur den Kopf und löst die Umarmung, wenn auch widerwillig, aber er muss los.

Er legt Marron ins Bett und deckt sie zu.

„Ich fühl mich wie ein bemuttertes Kleinkind.“, gesteht Marron, mit gespieltem finsterem Blick!!

Chiaki beugt sich zu ihr runter und flüstert ihr ins Ohr:

„Du siehst aber viel süßer aus als ein Kleinkind!!“, und gibt ihr um das Bild abzurunden, noch einen kleinen Kuss auf die Schläfe.

Marron wird rot im Gesicht.

„Kann ich Aki noch kurz sehen??“, bittet Marron.

„Natürlich!!“

Chiaki geht an die Tür, öffnet sie und ruft Aki. Im gleichen Moment hört man noch das Klappern von Akis Pfoten.

Aki stürmt ins Zimmer und springt sofort auf das Bett drauf.

Marron streichelt Aki und bedankt sich bei ihm für seine Hilfe. Sie knuddeln und tobt aber nur wenig mit ihm rum.

Nach einiger Zeit ruft Chiaki Aki wieder zu sich, weil marron ruhe brauch, er nicht will, dass sie sich überanstrengt und weil sie zum Tierarzt müssen.  
Chiaki blickt noch zu marron und schaut ihr liebevoll in die Augen.  
„Ruh dich aus. ich bin bald wieder da!!“  
„Mach ich“, sagt Marron mit dem gleichen liebevollen Blick wie Chiaki.  
Als Chiaki schon fast aus der Tür war.  
„Ach, Chiaki??“  
„Hmm??“  
Marron lächelt ihn an.  
„Danke noch mal!!“  
Chiaki lächelt sie sanft an und verschwindet dann aus der Tür.  
Marron hört wie die Haustür zufällt und Chiaki mit dem Auto davon fährt.  
Daraufhin springt Marron aus dem Bett.  
Sie geht ins Bad um erstmal richtig schön zu duschen.  
Als sie unter der Dusche steht!  
„Ach, tut das gut!!“  
Als sie aus dem bad kommt geht sie in die Küche um sich etwas zu essen.  
Marron nimmt sich ein paar Früchte und macht sich einen Obstsalat, damit sie mal ein paar Vitamine intus hat.  
Sie geht durch die Wohnung und sieht sich alles an. Seine CDs, seine Bilder und seine Einrichtung, die modern aber trotz schlicht wirkt.  
Sie geht zurück ins Zimmer und schreitet nun auf den Balkon um sich die Landschaft anzusehen.  
„Wunderschön!! Ach, Chiaki ich hab es nicht verdient das du dich so um mich sorgst!!“  
  
„Doch, hast du! Und jetzt ab ins bett!!“  
Marron dreht sich um und sieht in die Augen von Chiaki!!  
„Chiaki, warum bist du schon hier??“  
„Weil ich schon alles besorgt und erledigt habe. Warum bist du nicht im Bett??“, sagt Chiaki etwas aufgebracht.  
„Chiaki. Ich werde nicht sterben, weil ich auf dem Balkon stehe und mir die Aussicht angucke.“  
Sie dreht sich um und sieht weiter in die ferne.  
Chiaki steht etwas hinten und sieht sich marron mal von hintern an. Was soll man anderes sagen. Marron ist wie für ihn Gemacht und er lässt sie nie wieder gehen.  
Niemals  
Er geht auf marron zu, nimmt sie auf die Arme und trägt sie rein.  
Chiaki wirft sie aufs bett.  
„Chiaki. Was soll das??“  
„Los, unter die decke aber dalli“  
Er reist die decke auf und deckt Marron zu.  
„Chiaki, hör auf damit. Was soll das denn??“  
„Ich will, dass du dich jetzt ausruhst!!“, schreit Chiaki!  
„Schrei mich nicht an“, sagt Marron, die einen wütenden Blick aufgesetzt hat, dennoch kann sie nicht verhindern das die Tränen in ihr aufsteige.  
Chiaki bemerkt das und es tut ihm leid. Er beugt sich zu marron und sieht sie an.  
„Tut mir leid Marron. Ich wollte dich nicht anschreien, aber...ich will dich nicht noch einmal verlieren“  
Marrons blick ist wieder sanft geworden.

„Das wirst du nicht. Du bist doch bei mir und da kann nichts passieren, oder??“

Chiaki lächelt und streichelt ihr über die haare.

„Stimmt!! Aber bitte, tu mir den gefallen und bleib heute noch im bett und schone dich. Morgen kannst du wieder raus aber nur wenn du mir versprichst vorsichtig zu sein.“

„Mach ich, versprochen!!“, versichert Marron ihm und kuschelt sich dann ins bett.

Chiaki steht auf und geht zu Tür. Er blickt noch einmal zu marron, die bereits die Augen geschlossen hat und ein lächeln ziert seine Lippen.

Dann schließt er die Tür.

Er geht runter und setzt sich auf die Couch.

Aki kommt auf ihn zu gerannt und Chiaki fängt an ihm hinter den Ohren zu kraulen.

„Ach, Aki!! ich will sie einfach nicht verlieren!! verstehst du??“, fragt Chiaki, ohne Hoffnung von Aki eine Antwort zu bekommen.

Er steckt seine hand in seine Hosentasche und holt ein kleines Kästchen heraus und öffnet es. Ihm sticht der Glanz von einem Paar silbernen, mit diamanten besetzten Ohrringen ins Gesicht.

So, hier ist Schluss!! hehe  
Hoffentlich gefällt es euch.  
byby  
hel

sylvie1969?? vielen Dank für dein Kommi, letztes mal. Hab mich riesig gefreut!!^^